Hospiz-Team Nürnberg

Impuls 4

09. April 2020, Gründonnerstag

## Abendmahl

In Zeiten der Ausgangsbeschränkungen ist es schwer, miteinander Abendmahl zu feiern. Dabei ist der Gründonnerstag DER TAG des Abendmahls. Kurz vor Jesu Gefangennahme setzte sich Jesus mit seinen Jüngern ein letztes Mal zusammen, um gemeinsam zu Essen.

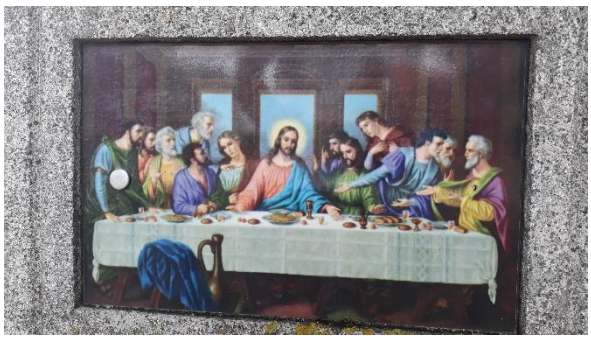
Diesem Vorbild folgend, kommt dem Essen am Gründonnerstag eine besondere Bedeutung zu. Viele Menschen essen daher an diesem Tag bis heute Gemüse und Kräuter. Sie stehen nicht nur für die erwachende Natur, sondern bedeuten auch Kraft für das anstehende Jahr.

*Alletagebrot*

1 kg Mehl, 700 Milliliter warmes Wasser, 1 Päckchen Hefe, 2 TL Salz, eine Prise Zucker
Mehl mit Salz vermischen in eine Schüssel geben.
In das Mehl eine Mulde drücken und darin
Hefe, Zucker und etwas Wasser verrühren.
Teiglein mit Mehl bestäuben und ruhen lassen,
bis es Blasen wirft.
Anschließend mit dem restlichen Wasser
zu einem geschmeidigen Teig kneten. Gehen lassen.
Bei 220 Grad 20 Minuten backen.
Weitere 30-40 Minunten bei 180 Grad fertig backen.
Teilen und genießen.

**Brotsegen** (während dem Kneten)

Mehl für die Erde. Wir kommen aus Dir.
Wasser für das Leben: Du fließt in uns.
Salz für die Würze. Wir brauchen Dich.
Zucker für die Süße. So schmeckt Gott.
Hefe für das Wunder: Mach uns groß

**Wenn es schon während der Corona-Krise mit Gästen nicht erlaubt ist, dann zumindest in der Familie:**

„Kommt rein. Teilt das Brot. Teilt Wasser und Wein.
Esst miteinander. Stillt den Durst. Redet miteinander.
Schaut euch an. Hört euch zu. Steht euch bei.
Reicht euch die Hände. Vergebt euch.
Zusammen seid ihr hier. Gemeinsam lebt ihr.
Teilt das Leben. Teilt das Brot.
Kommt rein“
(Kirsten Westhuis, Andere Zeiten e.V.)